Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Adventivpflanzen von Stolzenau (Weser)

Meißner, Herbert

1955

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-88625

Visual Library

Schriften:

Krieger, H.: Die flechtenreichen Pflanzengesellschaften der Mark Brandenburg. — B. B. C. Abt. B. **57**,1/2. Dresden 1937.

Meusel, H.: Verbreitungskarten mitteldeutscher Leitpflanzen, 7. Reihe. — Wiss. Z. d. Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenbg. **3**,1. Halle (Saale) 1953.

Passarge, H.: Standortskundliche Untersuchungen in der Oberförsterei Magdeburgerforth. — Diss. Eberswalde 1951 (unveröff.).

Preising, E.: Die Waldgesellschaften des Warthe- und Weichsellandes. — **13.** Rundbrief d. ZfV. Stolzenau 1943.

Scamoni, A.: Über die Verbreitung der natürlichen Waldgesellschaften. — Arch. f. Forstwesen. **1**,3. Berlin 1952.

Tüxen, R.: Die Pflanzengesellschaften Nordwestdeutschlands. — Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. Niedersachsen. **3.** Hannover 1937.

Vollmar, F.: Die Pflanzengesellschaften des Murnauer Moores. Teil 1. — Ber. Bayer. Bot. Ges. **27.** Nürnberg 1947.

Adventivpflanzen von Stolzenau (Weser).

Wenn man unter Adventivpflanzen in Deutschland noch nicht heimisch gewordene, ohne Absicht durch menschliche Tätigkeit eingeschleppte Fremdpflanzen versteht, so darf man in einem kleinen Orte ohne ausländische Rohstoffe verarbeitende Industrie nichts Besonderes erwarten. Die Beobachtung des 1954 aufgelassenen Schuttauffüllplatzes am linken Mühlenbachufer unterhalb der Dammbrücke im Verlaufe von 10 Nachkriegssommern (1946—1955) ergab zwar manchen interessanten Fund, aber nur zwei eigentliche Fremdpflanzen aus dem Mittelmeergebiete:

Bromus villosus Forsk. ssp. *maximus* A. et G.: vom 21. 6. 1951 bis zur Vernichtung des Wuchsortes am 26. 6. 1952 bis 7 Pflanzen beobachtet. 1953 noch 1 Pflanze in der Nähe.

Cnicus Benedictus L.: 1 Pflanze vom 1. 7. 1951 bis 26. 6. 1952 (beide Arten zusammen mit den hier ebenfalls seltenen Arten *Conringia orientalis*, *Vaccaria pyramidata* und *Silene cucubalus*).

1954 wurde im Stolzenauer Lagerhause an der Weser eine Umschlagstelle für ausländische Getreideladungen errichtet. Im Sommer 1955 zeigten sich die ersten Adventivpflanzen (vorwiegend mediterranen Ursprungs):

Sisymbrium orientale Torner, meist f. *subhastatum* (Willd. pro spec.) Thell.: häufig und sich stark ausbreitend.

Eruca vesicaria (L.) Cav. em. Thell. ssp. *sativa* (Mill.) Thell.: öfters.

Melilotus indicus (L.) All.: 1 kleine Pflanze.

Ambrosia trifida L. var. *integrifolia* (Mühlenb.) Torr. et Gray: 1 Pflanze (Heimat: Südstaaten der USA).

Einige Pflanzen von *Galium tricorne* Stokes gehören nicht mehr hierher, da sich diese Art in wärmeren Gegenden Deutschlands vielfach bereits einzubürgern vermochte.

An der Bahnstrecke Nienburg—Minden hat sich zwischen den Stationen Leese—Stolzenau und Heimsen eine große Zahl bemerkenswerter nicht bodenständiger Pflanzen angesiedelt und oft stark vermehrt; eigentliche Adventivpflanzen konnten hier in der Nachkriegszeit aber nicht festgestellt werden.

Herbert Meißner

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: NF_5

Autor(en)/Author(s): Meißner Herbert

Artikel/Article: Adventivpflanzen von Stolzenau (Weser) 98